

Ändere dein Wasser und damit dein Leben!

Ohne Diät 5 kg abgenommen, Kopfschmerzen verschwunden, Gelenkschmerzen weg, Rückenschmerzen weg, Blutdruck normalisiert, Blutzucker gesenkt, Cholesterin-Werte normal, Hitzewallungen weg, Darmprobleme gelöst, Schuppenflechte verschwunden, Ohrenentzündung weg, Hämorrhiden verschwunden, Katzenallergie wie weggeblasen ...

Und das alles nur durch Wasser?

Natürlich nicht. Mehr biologisches Obst und Gemüse, mehr tägliche Bewegung, liebevolle Beziehungen und weniger Stress spielen natürlich auch eine sehr wichtige Rolle, wenn es Menschen auf einmal viel besser geht. Doch mit täglich zwei bis vier Liter wirklich gutem Wasser geht alles leichter und schneller.

Die Japaner nennen Beschwerden, die durch tägliches Trinken von 2–4 Liter basischem Wasser verschwanden, einfach „Alterskrankheiten“. Und sie haben auch die Hauptursache des Alterns gefunden: Es ist die täglich zunehmende Anhäufung von nicht ausgeschiedenen Stoffwechselschlacken, die unseren Körper daran hindert, sich zu regenerieren.

Der Physiologe Alexis Carell hielt ein Hühnerherz 28 Jahre lang am Leben, indem er die Nährlösung, in der die Herzzellen schwammen, täglich wechselte –und damit auch alle Stoffwechselschlacken entfernte. Als er damit aufhörte, starb das Herz.

Unglaublich aber wahr: Bei normaler Lebensweise wandeln wir Jahr für Jahr ca. 1 % unserer lebendigen Körper-Substanz in flüssige und feste Schlacken um. Der Körper eines Durchschnittseuropäers besteht nach 50 Jahren also bereits zur Hälfte aus Schlacken.

Von der westlichen Schulmedizin wird diese Tatsache bestritten. In Japan ist sie seit Jahrhunderten bekannt und jedem Arzt dort selbstverständlich: Wenn wir auch nur einen Teil unserer alten Schlacken auflösen und ausscheiden, werden wir wieder jünger!

Das können wir durch schrittweise Umstellung unserer Ernährung auf biologische Rohkost erreichen. Leichter und schneller geht es mit einem Wasser, das dem Saft aus biologisch gewachsenen, sonnengereiften, frischen und rohen Früchten sehr nahe kommt, weil es der Natur regelrecht abgeschaut und nachbaut wurde –dem Basischen Aktivwasser.

Es ermöglicht die Rückkehr zur Vitalität und Gesundheit früherer Jahre.

Basisches Aktivwasser hat vier herausragende Eigenschaften:

Erstens ist es 10 bis 100 mal basischer als Leitungswasser und gleicht damit einen Großteil der Faktoren unseres modernen Lebens, die uns alle „sauer“ machen, aus. Gifte werden neutralisiert, Schlacken werden aufgelöst und abtransportiert.

Zweitens ist es ein starkes Antioxidans. „Freie Radikale“, das sind besonders aggressive Sauerstoffverbindungen, werden damit laufend neutralisiert. Die Reparatur von beschädigten und die Produktion neuer Körperzellen wird so beschleunigt.

Drittens ist **Basisches Aktivwasser kleiner strukturiert** als Leitungswasser (Mikrocluster) und geht daher viel besser und schneller in unsere Körperzellen - gemeinsam mit den Nährstoffen, Baustoffen, Wirkstoffen, Wasserstoff und Sauerstoff! Genau so direkt werden giftige Stoffwechselprodukte aus den Zellen geholt, aufgelöst und ausgeschieden.

Viertens ist **Basisches Aktivwasser reich an zellverfügbarem Sauerstoff**. Krebszellen sterben in einem basischen, sauerstoffreichen Körpermilieu bald ab. Dem deutschen Arzt Dr. Otto Warburg wurde für diese Entdeckung der Nobelpreis für Medizin verliehen.

Schon nach wenigen Wochen des Trinkens von Basischem Aktivwasser fühlen sich die meisten Menschen entscheidend wohler, energetischer, gesünder und vor allem jünger. Basisches Aktivwasser wird mit einem so genannten Wasser-Ionisor hergestellt. Leitungswasser wird gefiltert und dann in einer ‚Elektrolyse-Kammer‘ in basisches und saures Wasser getrennt.

In Deutschland noch relativ unbekannt, ist es in Japan und Korea schon seit über 30 Jahren in Millionen Haushalten, Unternehmen, Arztpraxen und Kliniken im Einsatz ist. Deswegen existieren zu den außergewöhnlichen Eigenschaften des basischen Aktivwassers hunderte von Studien und wissenschaftlichen Berichten im Internet.

Wissenschaftlicher Hintergrund

Der Mensch besteht zu 75 % aus Wasser. Ein Neugeborenes besteht noch zu ca. 90 % aus Wasser. Mit zunehmendem Lebensalter sinkt der Wassergehalt. Man geht davon aus, dass ein Erwachsener mittleren Alters zu etwa 70 % aus Wasser besteht, was bei einem 60 kg schweren Menschen rund 45 kg ausmacht. Zwischen den Zellen, dem Bindegewebe, den Blut- und Lymphgefäßen findet ein reger Austausch statt. Pro Tag werden ca. 80.000 Liter ausgetauscht. Da Wasser das beste und wichtigste Lösungsmittel ist und viele Stoffe (Mineralien, Proteine, usw.) an Wasser gebunden transportiert werden, macht es Sinn, viel Wasser zu trinken, um diese enorme Flüssigkeitsmenge immer wieder zu erneuern. Dadurch wird der Körper unterstützt, lebenswichtige Stoffe hinein und Abfallprodukte nach außen zu befördern. Durch die übliche vitalstoffarme, schadstoffreiche Ernährung und den modernen Lebensstil fallen immer mehr Abfallstoffe an. Wenn die Entgiftungsorgane, wie Leber und Nieren überlastet sind, können diese Stoffe vom Körper nicht mehr restlos ausgeschieden werden. Er lagert sie deshalb an verschiedenen Stellen im Körper ab, vorzugsweise zunächst im Bindegewebe. Das führt dazu, dass die Transportstrecken für lebenswichtige Nährstoffe und Sauerstoff nach und nach durch Schlacken verstopft sind, so dass weder Wasser noch die daran gebundenen Stoffe frei fließen können. Die Folgen sind Unterversorgung der Zellen und zunehmender Stau beim Abtransport der Abfallstoffe –und dementsprechende Erkrankungen.

Was sind Mikrocluster?

Cluster sind kleine, zusammenhängende Einheiten von Wassermolekülen. Leitungswasser und gängige Mineralwässer haben eine Clustergröße von 12 bis 15 Wassermolekülen. Diese Cluster wandern zusammenhängend durch das Gewebe. Im basischen Aktivwasserballen sich nur 4 bis 6 Wassermoleküle zusammen. Diese Mikrocluster können Mineralien, Proteine, etc. viel besser an sich binden und transportieren, da ihre Oberfläche in Summe viel größer ist. Hinzu kommt, dass sie leichter das Gewebe und die Wände der feinen Verzweigungen der Blut- und Lymphgefäße durchdringen können. Ein verbesserter Austausch in den Zellen ist die Folge.

Warum ist das Säure-Basen-Gleichgewicht für den Körper so wichtig?

Die übliche Ernährung und der moderne Lebensstil führen bei den meisten Menschen zu einer starken Übersäuerung. Deshalb fallen ständig mehr Säuren an, als sofort wieder ausgeschieden werden können. Um den pH-Wert im Blutes konstant leicht basisch zu halten, holt sich der Körper aus dem Haarboden, den Zähnen, den Gelenken und Knochen jene Mineralstoffe, die er zu Bindung der Säuren braucht und lagert die so entstehenden Schlacken im Gewebe ab. Herkömmliche Mineralwässer weisen häufig pH-Werte im sauren Bereich auf. **Leitungswasser ist meist neutral.** Basisches Trinkwasser hat einen unbeschreiblich großen gesundheitsfördernden Wert, da die Basen direkt zur Neutralisierung der vorhandenen Säuren zur Verfügung stehen. Das Heilwasser von Lourdes ist ebenfalls basisch.

Was bedeutet Oxidationsreduktionspotenzial (ORP)?

Das ORP beschreibt das Spannungsverhältnis zwischen positiv und negativ geladenen Ionen (geladene Teilchen). Wenn eine Flüssigkeit mehr positiv geladene Ionen enthält, hat sie ein positives ORP, wenn mehr negativ geladene Ionen vorhanden sind, ein negatives. Gesundheitsfördernd ist ein negatives ORP. Denn die negativ geladenen Ionen können die aggressiven (positiv geladenen) freien Radikale, die bei jeder Form von Stress entstehen, abfangen und unschädlich machen. Alle Antioxidantien weisen ein negatives ORP auf. Mineralwässer haben häufig ein positives ORP, so dass kein nennenswerter Puffer zum Abfangen der freien Radikale zur Verfügung steht. Basisches Aktivwasser weist ein hohes negatives ORP auf und zählt zu den stark wirksamen Antioxidantien. Der Körper wird gespült und gereinigt und von Abfallstoffen, schädlichen Bakterien, Viren und freien Radikalen befreit.

Dr. Jutta Stöckling, Fon 0551 - 3707 55 55, Fax 0551 - 3707 55 56, Mail: info@reisekontakt.de
(bzw. auf der Lachquelle natürlich: info@lachquelle.de) Sandweg 5, 37083 Göttingen